

SELBST- & MITBESTIMMUNG IN EINER ABWG - ABER WIE?

Erfahrungen aus der Praxis in
der Demenz-WG Biberbau
Unterhaching



WAS MEINT SELBST- &
MITBESTIMMUNG IM
KONTEXT VON ABWGS
EIGENTLICH?



ERWARTUNGEN VON BETROFFENEN & ZU- / ANGEHÖRIGEN

1

Transparenz und
Mitbestimmung

2

Individuelle
Gestaltungsmöglichkeiten

3

Rund-um-die-Uhr
Versorgung durch
externe Pflege- &
Betreuungsleistungen

4

Gemeinschaftliches
Wohnen

5

Wohlfühlatmosphäre & Sicherheit

SELBST- &
MITBESTIMMUNG ALS
ZENTRALER
PLUSPUNKT
FÜR BETROFFENE &
ANGEHÖRIGE



BIBERBAU-LEITSATZ

Wir sind eine fürsorgliche Gemeinschaft & sorgen für ein liebevolles Zuhause & eine respektvolle Alltagsbegleitung der Biberbau-Bewohner 'innen.

UNSER LEITBILD

[Gremium x Pflegedienst]

Unser Leitsatz drückt unser Engagement für eine enge Gemeinschaft aus, in der Respekt, Offenheit und Unterstützung groß geschrieben werden.

Wir erhalten die Selbstbestimmung und Selbständigkeit unserer Menschen so lange wie möglich.

Dazu binden wir sie in den Alltag der Gemeinschaft ein und respektieren ihre individuellen Bedürfnisse.

Wir achten stets auf das Wohl der WG-Bewohner*innen und kommunizieren transparent und offen.



WIE KANN SELBST- & MITBESTIMMUNG IM ABWG-ALLTAG AUSSEHEN?



Individuelle
Entscheidungen
ermöglichen



Tägliche
Routinen &
Strukturen nach
persönlichen
Bedarfen
ausrichten



Individuelle
Entscheidungs-
hilfen anbieten



an
Gemeinschafts-
aktivitäten
partizipieren



individuelle
Vorlieben und
Wünsche
respektieren



kontinuierlich
beobachten /
Angebote &
Hilfe an
Fähigkeiten
anpassen

PRAKTISCHE IDEEN
ZUR FÖRDERUNG
VON SELBST- &
MITBESTIMMUNG
IN ABWGS



POSITIVE ASPEKTE DEUTLICH SPÜRBAR

- mehr Zufriedenheit
- Gefühl, hier bin ich Zuhause
- aktivere Teilnahme am Alltag
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls
- Wohlbefinden & Entlastung



GRENZEN VON MIT- & SELBSTBESTIMMUNG IN ABWGS – INBESONDERES IN DEMENZ-WGS

Mit- und Selbstbestimmung von Angehörigen im Gremium einer Demenz-WG ist ein sensibles Thema, das verschiedene Aspekte berücksichtigt und damit auch Überlegungen zu den Grenzen.



ALLTAGS-BEGLEITUNG & PFLEGE UNSERER MENSCHEN IN EINER ABWG

CHANCEN



Erhalt von Lebensqualität



Verzögerung des „Abbaus“ der Bewohner 'innen



Förderung von Autonomie & Würde durch größeres Selbstwertgefühl



Mehr Lebensfreude & Zufriedenheit

HERAUSFORDERUNGEN



Einschränkungen durch Krankheitsfortschritt



Risiko durch Fehleinschätzung der Selbstständigkeit



Zeit- und Ressourcenanforderung für einfühlsame und individuelle Betreuung



Krankheitsbedingte Kommunikationshürden

ZENTRALE ANLIEGEN ALS ANGEHÖRIGE, ALS WG-GREMIUM & ALS TEAMPARTNER DES BETREUUNGS- /PFLEGEPERSONALS



Wir sprechen offen,
ehrlich & direkt
miteinander –
Angehörige
untereinander,
Angehörige & PD,
Pflegeteam
untereinander.



Wir sorgen für
Stabilität für die
WG-Bewohner
innen im Biberbau
& im Pflege-Team.



Wir respektieren
uns gegenseitig.



Wir kümmern uns
individuell um jede
Bewohnerin.



Wir sorgen für
gute Stimmung &
damit
Wohlbefinden.



Wir Angehörige bilden
uns weiter &
unterstützen das WG-
Personal im Sinne der
Bewohnerinnen.

MITBESTIMMUNG = GREMIENARBEIT IN EINER SELBSTVERWALTETEN ABWG



TIPPS FÜR (GRÜNDUNGS-) GREMIENMITGLIEDER



frühzeitiges
Kennenlernen &
jeweilige Familien-
/Lebenssituation
respektieren &
berücksichtigen



klare Strukturen
aufbauen &
Zuständigkeiten
verteilen



Kommunikation
offenhalten &
ermöglichen -
über
Messenger /
Treffen / WG-
Schnack



Offenheit & Respekt
für Bedürfnisse /
Sorgen der Bewohner
& Angehörigen - und
deren transparente
Kommunikation im
Gremium



Begleitung
durch externe
Moderation



GREMIUMS- BEGLEITUNG DURCH MODERATION VON GROßER HILFE

Insgesamt trägt die Moderation dazu bei, dass das Gremium effektiv arbeiten kann, die Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner berücksichtigt werden und eine gute Gemeinschaft entsteht.





WAS ICH IHNEN MIT AUF DEN WEG GEBEN MÖCHTE

- Selbst- und Mitbestimmung sind zentrale Grundprinzipien mit positiver Wirkung auf Lebensfreude und -qualität der Bewohner`innen.
- Angehörigenarbeit im Tandem & auf Augenhöhe mit Betreuungs- sowie Pflegekräften ist das A & O.
- Lassen Sie uns gemeinsam den Unterschied machen für mehr Sichtbarkeit und Etablierung von abWGs!

WIR BLEIBEN GERNE IN KONTAKT!



ULI PIESCH

Sprecherin des Gremiums
„Demenz-WG Biberbau“
Unterhaching

upiesch@hotmail.de

0163 55 29 320



VLASTA BECK

Moderation
MARO Wohngemeinschaften

[v.beck@maro-
genossenschaft.de](mailto:v.beck@maro-genossenschaft.de)

0176 34 22 06 78



HABEN SIE
FRAGEN?

*Sprechen Sie uns gerne
auch in der
Mittagspause an.*